Trends treiben Tiere – animals on the trend radar

Einführung Trendforschung und eine tierisch gute Kooperation mit dem Museum für Gestaltung Zürich

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Trends & Identity > 1. Semester

Nummer und Typ	BDE-VSD-V-1300-09.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	NN (Tiere)
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Bitten Stetter
ECTS	4 Credits
Zielgruppen	Pflichtmodul für Trends & Identity, 1. Semester
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Trendforschung und ihre Methoden - Untersuchung und Einordnung eines Trendphänomens - Entwicklung eines Verständnisses für Trends - Visuelle und textliche Vermittlung der Erkenntnisse
Inhalte	<p>Trends treiben Tiere ist das erste Modul einer Reihe von Trend-Modulen, die im Laufe des Trends & Identity Studiums stattfinden werden. Ziel dieses Einführungsmoduls ist es, Grundlagen der Trend- und Zukunftsforschung theoretisch und angewandt am Beispiel von Tier-Mensch-Beziehungen zu vermitteln.</p> <p>Im ersten Schritt soll ein gemeinsames Verständnis für das Wirkungsfeld Trends entwickelt werden. Trendliteratur und Methoden der Trendforschung werden vorgestellt und praxisnah und beispielhaft untersucht und bearbeitet. Aktuelle und zukunftsweisende tierische Phänomene werden im Kontext von Megatrends wie demographischer Wandel, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Sicherheit und Individualisierung recherchiert, kategorisiert und in Trendlandschaften eingeordnet. Die daraus entstehenden Beschreibungen werden textlich so ausgearbeitet, dass sie den Zeitgeist veranschaulichen. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man „animalische Neuigkeiten“ visuell und textuell vermitteln kann.</p> <p>Das Modul bietet einen Überblick im Begriffsdschungel der Trend- und Zukunftsforschung. Was ist ein Megatrend? Und was ein Gegentrend? Wie unterscheiden sich Moden von Hypes? Warum halten wir uns aktuell lieber Nacktkatzen, statt haarige Vierbeiner zu Hause? Warum eröffnen weltweit so viele Katzen-Cafés? Welchen Impact haben smarte Robben auf alte Menschen? Warum war letztes Jahr das Lama in Mode und warum stehen immer mehr Überwachungseulen in unseren Kinderzimmern? Und vor allem welcher gesellschaftliche Wandel zeigt sich an diesen Phänomenen? Fragen wie diese treiben uns in das Trendreich der Tiere, halten uns in Bewegung und geben uns Raum zur Spekulation. Am Ende entstehen affengeile oder hundsgemeine Trenddossiers im Format von Bewegtbild-Textanimationen, die wir in ausgewählter Form im Museum für Gestaltung präsentieren können.</p>
Bibliographie / Literatur	<p>Malcolm Gladwell, Blink: The Power of Thinking Without Thinking, 2006. Thomas Düllo (Herausgeber), Franz Liebl (Herausgeber) , Cultural Hacking: Kunst des Strategischen Handelns, 2004. Raymond Martin, The Trend Forecaster's Handbook,2010. Mark Penn und E. Kinney Zalesne, Microtrends: The Small Forces Behind Tomorrow's Big Changes, 2007.</p>

Matthias Horx, Das Megatrend-Prinzip: Wie die Welt von morgen entsteht, 2014.

John Naisbitt, Megatrends: Ten New Directions Transforming Our Lives, 1982.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit
Termine	15.10.19 – 01.11.19 (ohne 21.10. / 28.10.)
Dauer	3 Wochen
Bewertungsform	Noten von A - F